Allgemeine Geschäftsbedingungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern nur die männliche und zum Teil die weibliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

§ 1 Geltungsbereich

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Leistungen und den gesamten Geschäftsverkehr zwischen dem Auftraggeber (Kunde / Kundin) und der Auftragnehmerin, Ilke Ettemeyer (Textveredlerin, Wortcoach, Buchbegleiterin). Die AGB gelten für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung. Abweichungen von diesen AGB, ergänzende Nebenabreden und Vereinbarungen bedürfen der Schriftform oder der ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung.
2. Mit der Auftragserteilung bestätigt der Auftraggeber, dass er die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat.
3. Der Auftraggeber kann einen erteilten Auftrag vor Fertigstellung der Bearbeitung kündigen. Die Auftragnehmerin ist in diesem Fall berechtigt, dem Auftraggeber die bis zum Kündigungszeitpunkt erbrachten Teilleistungen in Rechnung zu stellen.
4. Alle Änderungen des Vertrags sind gesondert zu vereinbaren. Ursprünglich getroffene Vereinbarungen (Kostenvoranschlag, Lieferfrist) unterliegen der Möglichkeit von entsprechenden Anpassungen.
5. Die Auftragnehmerin erbringt Leistungen in zwei Bereichen: erstens Textveredelung und Buchveredelung, also Korrektorat und Lektorat von Texten und Manuskripten (im Folgenden zusammen „Textveredelung“), und zweitens Buchbegleitung, also die Beratung und Begleitung von Autorinnen und Autoren im Einzelgespräch auf dem Weg zum eigenen Buch. Zur Buchbegleitung gehören insbesondere die Buchzeit, die Schnupperbegleitung und die mehrmonatige Buchbegleitung. Soweit sich einzelne Regelungen dieser AGB nur auf einen der beiden Bereiche beziehen, ist dies ausdrücklich angegeben.

§ 2 Vertraulichkeit

1. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, alle Daten streng vertraulich zu behandeln, sie nur zum Zweck des Lektorats, Korrektorats oder Autorencoachings bzw. der Buchbegleitung zu verwenden und unter keinen Umständen an Dritte weiterzugeben. Das gilt auch über den Zeitraum der Bearbeitung hinaus auf unbestimmte Zeit.
2. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, eine Sicherungskopie der erbrachten Leistung auch nach Fertigstellung des Auftrags aufzubewahren. Eine Verpflichtung besteht jedoch nicht.
3. Bei der elektronischen Übermittlung von Daten kann nicht sichergestellt werden, dass diese Daten während der Übermittlung nicht von Dritten eingesehen werden können. Der Auftragnehmerin haftet für Fälle von unautorisiertem Zugriff auf die elektronische Kommunikation und die Folgen nicht.

§ 3 Auftragserteilung

1. Nach Kontaktaufnahme durch den Auftraggeber erstellt die Auftragnehmerin ein Angebot. Hier sind Angaben über Art der Leistung (Korrektorat, Lektorat, ggf. Beratung), Umfang, Preisberechnung, Gesamtpreis sowie ggf. der Liefertermin enthalten. Alle Angebote sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich verbindlich zugesichert werden.
2. Für die Textveredelung wird das Angebot auf Grundlage mindestens eines vorliegenden Textausschnitts erstellt. Ohne vorherige Einsicht in den zu bearbeitenden Text kann kein Angebot erstellt werden.
3. Die Auftragnehmerin behält es sich vor, die Bearbeitung von Aufträgen mit bestimmten Inhalten (u. a. Gewaltverherrlichung, politischer Extremismus) abzulehnen.
4. Der Auftrag gilt als erteilt, wenn eine schriftliche Bestätigung durch den Auftraggeber bei der Auftragnehmerin eingegangen ist. Der Auftrag gilt als angenommen, wenn eine schriftliche Auftragsbestätigung von der Auftragnehmerin beim Auftraggeber vorliegt.

§ 3a Buchung über den Online-Shop

1. Leistungen zu festen Preisen, insbesondere die Buchzeit, die Schnupperbegleitung, die

Buchbegleitung sowie die Textveredelung, können auch über den Online-Shop auf der Website der Auftragnehmerin gebucht werden. Die Darstellung der Leistungen im Online-Shop stellt noch kein rechtlich bindendes Angebot dar. Sie ist eine Einladung an den Kunden, eine Buchung vorzunehmen.

2. Mit dem Klick auf die Schaltfläche „Zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt zustande, sobald die Auftragnehmerin die Buchung per E-Mail bestätigt. § 3 Abs. 1 und 4 gelten für Buchungen über den Online-Shop nicht.
3. Der Preis ist mit der Buchung fällig. Die Zahlung erfolgt per PayPal oder Kredit- bzw. Debitkarte. Die verfügbaren Zahlungsarten werden im Bestellvorgang angezeigt. § 7 Abs. 2 und 3 gelten für Buchungen über den Online-Shop nicht.
4. Die Auftragnehmerin speichert den Vertragstext und sendet dem Kunden die Bestelldaten und diese AGB mit der Bestellbestätigung per E-Mail zu. Vertragssprache ist Deutsch.

§ 4 Bearbeitung

1. Das Ziel der Leistungen ist die bestmögliche Textveredelung. Diese umfasst die höchstmögliche Reduzierung aller vom Auftraggeber verursachten Fehler im Ausgangstext (Korrektorat) und Vorschläge zur Verbesserung von Verständlichkeit und Stil (Lektorat). Der Text des Auftraggebers wird im oben beschriebenen Umfang geprüft. Korrekturen oder Vorschläge werden, wenn nicht anders vereinbart, bei Word-Dokumenten direkt in der Datei mithilfe der Funktion „Änderungen nachverfolgen“ durchgeführt.
2. Grundlage der Korrekturen ist der „Duden – Die deutsche Rechtschreibung“. Sofern der Auftraggeber die Verwendung einer bestimmten Terminologie, fremdsprachigen Begriffen und Fachwörtern

wünscht, muss er die Auftragnehmerin darüber informieren. Besondere Schreibweisen, die vom Duden abweichen, aber nicht korrigiert werden sollen, sind dem Auftragnehmer ebenfalls mitzuteilen. Kommt der Auftraggeber diesen Mitwirkungspflichten nicht nach, kann nach Fertigstellung des Auftrags keine Reklamation der Leistungen geltend gemacht werden.

3. Insbesondere bei umfangreichen und komplizierten Aufträgen wird regelmäßig Kontakt zum Auftraggeber gehalten. Der Auftraggeber verpflichtet sich, bei Klarstellung und Beseitigung von missverständlichen Formulierungen im Ausgangstext für die Texterstellung behilflich zu sein.
4. Formatierungen in den Textdokumenten gehören nicht zu den Standardleistungen und bedürfen gesonderter Absprache und Vereinbarung.

§ 4a Buchbegleitung (Buchzeit, Schnupperbegleitung, Buchbegleitung)

1. Die Buchbegleitung ist eine Beratungs- und Begleitungsleistung. Geschuldet ist die vereinbarte Begleitung. Ein bestimmter Erfolg, etwa die Fertigstellung eines Manuskripts, eine Veröffentlichung oder ein Verlagsvertrag, ist nicht geschuldet. Das Schreiben des Buches und alle inhaltlichen Entscheidungen liegen beim Kunden.
2. Die Leistungen umfassen:
   a) Buchzeit: zwei Termine von je zwei Stunden im Einzelgespräch, einschließlich eines Fragebogens, den der Kunde vor dem ersten Termin ausfüllt.
   b) Schnupperbegleitung: Begleitung im Einzelgespräch über einen Zeitraum von drei Wochen mit einem Termin pro Woche von jeweils 1,5 bis 2 Stunden.
   c) Buchbegleitung: Begleitung im Einzelgespräch über einen Zeitraum von drei Monaten mit einem Termin pro Woche von jeweils 1,5 bis 2 Stunden.
   d) Stil-Rückmeldung als Zusatzleistung zur Buchzeit: eine schriftliche Rückmeldung zu einer Textseite mit höchstens 300 Wörtern, die der Kunde spätestens drei Tage vor dem ersten Termin einsendet.
   Im Übrigen gilt die Leistungsbeschreibung, die zum Zeitpunkt der Buchung auf der Website oder im Angebot angegeben ist.
3. Die Termine finden online per Videokonferenz oder, falls möglich, nach Absprache vor Ort in Bad Kreuznach statt. Für die technischen Voraussetzungen auf seiner Seite, etwa eine stabile Internetverbindung und ein Gerät mit Kamera und Mikrofon, ist der Kunde selbst verantwortlich.
4. Die Termine der Buchzeit sind innerhalb von acht Wochen nach der Buchung wahrzunehmen. Schnupperbegleitung und Buchbegleitung beginnen mit dem ersten vereinbarten Termin und enden mit Ablauf der gebuchten Laufzeit von selbst, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Termine, die der Kunde innerhalb dieses Zeitraums aus Gründen, die er zu vertreten hat, nicht wahrnimmt, verfallen.
5. Die Buchbegleitung ersetzt keine Rechts-, Steuer- oder Verlagsberatung und keine psychotherapeutische Behandlung.
6. § 4 Abs. 1 bis 4 sowie § 8 Abs. 4 und 5 gelten nur für die Text- und Buchveredelung.

§ 4b Termine, Absage und Verschiebung

1. Termine werden zwischen Auftragnehmerin und Kunde gemeinsam vereinbart, per E-Mail oder über das Buchungssystem auf der Website.
2. Der Kunde kann einen vereinbarten Termin bis 48 Stunden vor Beginn kostenfrei absagen oder verschieben. Bei einer späteren Absage oder wenn der Kunde nicht erscheint, gilt der Termin als wahrgenommen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der Auftragnehmerin kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
3. Kommt der Kunde zu spät, verkürzt sich der Termin entsprechend.
4. Muss die Auftragnehmerin einen Termin absagen, etwa wegen Krankheit, vereinbaren beide Seiten zeitnah einen Ersatztermin.

§ 5 Lieferung

1. Für die Lieferfrist sind ausschließlich die beidseitigen schriftlichen Erklärungen maßgebend. Ist das Lieferdatum ein wesentlicher Bestandteil des Auftrages, so hat der Auftraggeber dies im Vorhinein ausdrücklich schriftlich bekannt zu geben.
2. Die Auftragnehmerin haftet nicht für die Datenübertragung und eventuell hieraus resultierende Fehler. Der Auftraggeber ist für die Überprüfung der Vollständigkeit der übersandten Texte

zuständig.

3. Die Auftragnehmerin ist um die Einhaltung von vereinbarten Lieferterminen bemüht. Sollte ein Liefertermin absehbar nicht einzuhalten sein, verpflichtet sich der Auftragnehmer, den Auftraggeber unverzüglich zu informieren und einen neuen Termin vorzuschlagen.
4. Höhere Gewalt berechtigt sowohl Auftragnehmerin als auch den Auftraggeber, vom Vertrag zurückzutreten. Der Auftraggeber hat jedoch der Auftragnehmerin Ersatz für bereits getätigte Leistungen zu erstatten. Als höhere Gewalt gilt der Eintritt unvorhersehbarer Ereignisse, die nachweislich die Möglichkeit der Auftragnehmerin, den Auftrag vereinbarungsgemäß zu erledigen, entscheidend beeinträchtigen.

§ 6 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Textgattung, den Inhalt, insbesondere sensible Themen, und den Verwendungszweck mitzuteilen. Für den Fall, dass der Auftraggeber den korrigierten Text für einen anderen Zweck verwendet als den, für den er ihn in Auftrag gegeben hat, hat der Auftraggeber keinerlei Ansprüche auf Schadensersatz gegen die Auftragnehmerin.
2. Die zur Verfügung gestellten Ausgangstexte und Unterlagen müssen vollständig, leserlich und in einer verständlichen Form vorgelegt werden.
3. Sofern der Auftraggeber diesen Informations- und Mitwirkungspflichten nicht nachkommt, kann er nach Ausführung des Auftrages nicht mehr geltend machen, die Auftragnehmerin habe den Auftrag nicht entsprechend seinen Wünschen ausgeführt.

§ 7 Rechnung, Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung vereinbarten Preise. Die Auftragnehmerin ist Kleinunternehmerin im Sinne von § 19 UStG. Auf alle Preise wird daher keine Umsatzsteuer berechnet und in Rechnungen keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
2. Bei einem Auftragswert über 200,00 € ist die Auftragnehmerin berechtigt, einen Vorschuss von 50 % des Gesamtpreises zu verlangen.
3. Das Honorar für die Bearbeitung wird unverzüglich nach Fertigstellung der Bearbeitung in Rechnung gestellt. Sofern auf der Rechnung nicht anders angegeben, ist das Honorar bis vierzehn Tage nach Rechnungserhalt ohne Abzug zu zahlen.
4. Der Auftraggeber kommt spätestens vier Wochen nach Erhalt der Rechnung mit den entsprechenden gesetzlichen Folgen in Verzug.

§ 7a Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Verbrauchern steht bei Verträgen, die über den Online-Shop oder ausschließlich per E-Mail, Telefon oder Videokonferenz geschlossen werden, ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu. Die Einzelheiten ergeben sich aus der Widerrufsbelehrung, die auf der Website abrufbar ist und dem Kunden mit der Bestellbestätigung übermittelt wird.
2. Verlangt der Kunde ausdrücklich, dass die Leistung, zum Beispiel ein Termin der Buchzeit, schon vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, und widerruft er den Vertrag danach, hat er für die bis zum Widerruf erbrachten Leistungen anteiligen Wertersatz zu leisten. Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die Leistung vollständig erbracht ist und der Kunde vorher ausdrücklich zugestimmt und bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verliert.

§ 8 Haftung des Auftragnehmers

1. Die Auftragnehmerin haftet nur bei grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Fehlverhalten und höchstens bis zur vereinbarten Auftragssumme. Eine Haftung der Auftragnehmerin für Folgeschäden, entgangenen Gewinn o. Ä. ist grundsätzlich ausgeschlossen.

2. Die Auftragnehmerin verpflichtet sich, die Bearbeitung mit größter Sorgfalt durchzuführen. Für sachliche, fachliche oder inhaltliche Mängel, die die Auftragnehmerin nicht zu vertreten hat, wird keinerlei Haftung übernommen.
3. Die Mängelhaftung ist ausgeschlossen, sofern der Auftraggeber seinen Mitwirkungspflichten nicht nachkommt.
4. Wenn der Auftraggeber Vorschläge bzgl. des durchgeführten Lektorats (Verständlichkeit, Stil usw.) ablehnt, so ist dies als Grund für die Reklamation ausgeschlossen.
5. Beanstandungen sind vom Auftraggeber innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen nach Lieferung schriftlich zu reklamieren und zu spezifizieren. Danach gilt die Leistung als akzeptiert. Wurde im korrigierten Text weniger als 90 % der Fehler beseitigt, hat der Auftraggeber das Recht auf kostenlose Überarbeitung innerhalb einer angemessenen Frist. Weitergehende Ansprüche einschließlich Schadensersatzansprüchen wegen Nichterfüllung sind ausgeschlossen. Wenn der Auftraggeber Vorschläge seitens der Auftragnehmerin zur Art und Weise des sprachlichen Ausdrucks ablehnt, so ist dies als Grund für Reklamationen ausgeschlossen.
6. Die Auftragnehmerin haftet nicht für Schäden am Text oder dessen Verlust, egal welcher Ursache (etwa durch elektronische Datenübertragung, Viren- oder andere Schädlingsprogramme, Schäden oder Inkompatibilitäten in Hardware oder Software, höhere Gewalt, den Postweg, Dritte). In solchen Ausnahmefällen ist die Auftragnehmerin berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
7. Ferner haftet die Auftragnehmerin nicht für rechtswidrige Inhalte der zu bearbeitenden Texte (z. B. Verletzungen des Urheberrechts, der Persönlichkeitsrechte Dritter, Aufrufe zu Straftaten oder verfassungsfeindliche Äußerungen). Werden der Auftragnehmerin erst nach Abschluss des Vertrags solche Inhalte bekannt, so hat sie das Recht, sofort vom Vertrag zurückzutreten. Die bis dahin erbrachten Leistungen sind in vollem Umfang durch den Auftraggeber zu erstatten.
8. Für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung der bearbeiteten Texte ergeben oder ausbleiben (z. B. das Zustandekommen von Arbeits- oder Verlagsverträgen), ist die Haftung ebenfalls ausgeschlossen.

§ 8a Urheberrecht und Arbeitsmaterialien

1. Alle Rechte an den Texten des Kunden verbleiben beim Kunden. Das gilt auch für Texte, die im Rahmen der Buchbegleitung entstehen.
2. Arbeitsmaterialien der Auftragnehmerin, etwa Fragebögen, Vorlagen, Übungen und PDF-Dateien wie der Buchfunken, sind urheberrechtlich geschützt. Der Kunde darf sie für sein eigenes Buchprojekt nutzen. Eine Weitergabe an Dritte oder eine Veröffentlichung ist nur mit Zustimmung der Auftragnehmerin erlaubt.

§ 9 Schlussbestimmungen

1. Der Geschäftssitz der Auftragnehmerin ist der Erfüllungsort. Für die gesamte Rechtsbeziehung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für Streitigkeiten im Rahmen des Vertragsverhältnisses ist der Ort des Geschäftssitzes.
2. Sollten eine oder mehrere Klauseln der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bzw. des Vertrages rechtsunwirksam sein oder durch Gesetzesänderungen werden, berührt dies nicht die Rechtswirksamkeit der restlichen Klauseln. Die rechtsunwirksame Klausel wird durch eine rechtswirksame Klausel ersetzt, die der unwirksamen Klausel rechtlich und wirtschaftlich am nächsten kommt.

Stand: November 2026